

Guido Mensinger ist neuer Trainer der Basketball-Damen in der Regionalliga / Klaus Mewes in Trainerteam dabei

Nach dem Rückzug von Werner Jörg vom Posten des Trainers des SV ENMON Dreieichenhain nach 8 Jahren, begann die Suche nach einem geeigneten Nachfolger. Diese begann Teammanager Christoph Knittel zunächst mal in den eigenen Reihen. Abstriche an den eigenen Ansprüchen an den neuen Trainer wollte Knittel jedoch nicht machen. "Das Team ist über viele Jahre zusammengewachsen und bildet eine homogene Einheit. Daher war es besonders wichtig einen Trainer zu finden, der die Teamstärke weiter in den Mittelpunkt stellt." Die Suche konnte wegen der aktuellen Corona-Beschränkungen durchaus problematisch werden. Allerdings zeichnete sich dann bei Knittels erstem Ansprechpartner, Guido Mensinger, bereits nach kurzer Zeit eine Lösung ab. Der künftige MU10-Coach des SVD und letztjährige Trainer des Damen-Landesligateams beim BC Neu-Isenburg, sagte nach kurzer Bedenkzeit zu. Mensinger: "Es ist für mich ein attraktives Angebot in der Damen-Regionalliga zu arbeiten. Zudem habe ich mir die Unterstützung von Klaus Mewes gesichert, der mir zum Beginn meiner Tätigkeit mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Diese Chance ist natürlich einzigartig" Sie ist deshalb so einzigartig, weil Mensinger und der SVD in Zukunft die Erfahrung eines ehemaligen Nationalmannschafts- und Bundesligatrainers bekommen. Klaus Mewes trainierte in den 80er Jahren die Deutsche Damen-Nationalmannschaft und war unter anderem im Damenbereich in der 1.DBBL bei den Rhein-Main-Baskets und in der 2.DBBL beim ASC Mainz aktiv. Zu seinen Ideen befragt sagt Mensinger: "Ich möchte nicht alles bestehende über den Haufen werfen. Ich möchte schauen was das Team in der Lage ist zu spielen und diese Stärken ausbauen. Da lasse ich mich auch von eventuellen Rückschlägen auf dem Weg dorthin nicht aus der Bahn werfen. Zudem ist mir eine gute Harmonie sehr wichtig, aber gerade dafür ist das Team ja auch bekannt." Somit ist die Suche nach einem neuen Coach schneller beendet als befürchtet. Christoph Knittel: "Wir freuen uns mit Guido so schnell eine Lösung gefunden zu haben. Das Training wird bereits in der kommenden Woche beginnen, soweit es unter den aktuellen Umständen zumindest möglich ist. Wann dann eine Saison beginnen kann, steht hingegen noch in den Sternen."